

## BÜHLOT-ACHER-KURIER

## Bürgervereinigung Oberbruch ist vielseitig aktiv

Viele aktuelle Themen und Anregungen bei der Jahreshauptversammlung auf der Agenda



„Gemeinsam sind wir stark und können was bewegen“: Klaus Dietsche, Karl Fauth, Klaus Jerger, Notburga Meier, Gerhard Röhl, Mark Unverhau, Patricia Straub, Frank Braun und Judith Jödicke.  
Foto: Bürgervereinigung Oberbruch

**Bühl (BT) – „Gemeinsam sind wir stark und können was bewegen.“ Unter diesem Motto und mit einer starken Dorfgemeinschaft im Rücken wartet die Bürgervereinigung Oberbruch jedes Jahr mit Erfolgen für den Ort auf. Mit über 115 Mitgliedern ist die Bürgervereinigung seit über 30 Jahren eine feste Säule der Dorfgemeinschaft, wie es laut Mitteilung auch die jüngste Jahreshauptversammlung verdeutlichte.**

Im Bürgersaal trug Vorsitzenden Frank Braun den Tätigkeitsbericht vor. Dieser dokumentierte das umfangreiche Aufgabengebiet des Vorstandsteams sowie der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. Viel Energie habe die Vorstandschaft aufgebracht, um die Interessen von Oberbruch in breiter Linie zu vertreten. Dazu gehörten Gespräche und Besuche bei Veranstaltungen der kirchlichen und politischen Gemeinde, Besuche von öffentlichen Sitzungen der Stadt sowie Termine mit Entscheidungsträgern der Stadt Bühl.

Geplante Aktionen, wie die Wald- und Flurputzaktion sowie die Gewinn-Wanderung in und um Oberbruch, hätten abgesagt werden müssen. Die Bürgervereinigung schreibe die Pflege und Unterhaltung der Lourdesgrotte Oberbruch groß. Gerhard Röhl fertigte neue Wegweiser, das benötigte Material wurde von Wolfgang Seiler zur Verfügung gestellt. Patricia Straub und Notburga Meier kümmern sich um Pflanzen- und Blumenschmuck.

Karl und Roswitha Fauth pflegen den äußeren Bereich und kümmern sich um Kerzennachschub. Spenden aus dem Fonds der Lourdesgrotte gingen an das Projekt Casa de Paz in Kolumbien und an die Bühler Lebenshilfe. Aus den beiden Kassenberichten von Kassierer Klaus Jerger war zu entnehmen, dass die Kasse der Bürgervereinigung und die der Lourdesgrotte mit einem guten Ergebnis abschließen, was auch Kassenprüfer Franz-Josef Riehle bestätigte.

Bei den Wahlen gab es nur eine Veränderung. Einstimmig bestätigt wurden der zweite Vorsitzende Mark Unverhau, die Beisitzer Gerhard Röhl und Gerold Springer sowie die Kassenprüfer Nicole Seiler und Franz-Josef Riehle. Neu ins Team gewählt wurde Judith Jödicke als Schriftführerin, da Klaus Dietsche aufgrund seines Amtes als Ortsbeauftragter nicht mehr zur Verfügung stand.

Mark Unverhau stellte zwei Projekte vor, welche dieses Jahr mit einer Spende von je 750 Euro aus dem Fonds der Lourdesgrotte unterstützt werden könnten. Einstimmigen Zuspruch erhielt das Forschungsprojekt zum Angelman Syndrom „wachgeküsst“, sowie die Spende an die Flutopfer der Ahr, welche über den Bürgerfonds der Verbandsgemeinde Adenau laufen soll.

Weiter gab Unverhau einen Ausblick über anstehende Aktivitäten sowie aktuelle Themen rund um Oberbruch. Ein besonderer Dank galt abschließend unter anderem den Betreuern der Lourdesgrotte, Patricia Straub, Notburga Meier und Karl Fauth für ehrenamtliche Tätigkeiten an der Grotte sowie dem Schildermacher Gerhard Röhl. Bei der abschließenden offenen Diskussion wurden viele Anregungen und Themen an die Vorstandschaft herangetragen, wie Geschwindigkeitsüberwachung der Durchgangsstraßen, Hochwasserschutz, Erschließung Baugebiete, Ansiedlungen im Gewerbegebiet, sowie Lärmbelästigung durch die Autobahn.